

Resistenzverhältnisse bei Mastitiserregern von Kühen in der Schweiz

Autor(en): **Hartmann, H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **132 (1990)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-591910>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

RESISTENZVERHÄLTNISSE BEI MASTITISERREGERN VON KÜHEN IN DER SCHWEIZ

H. HARTMANN

ZUSAMMENFASSUNG

1215 Bakterienstämme von akuten und chronischen Mastitiden wurden im Antibiogramm nach Kirby-Bauer auf ihre Empfindlichkeit geprüft. Das in den Test einbezogene Erregerspektrum setzte sich wie folgt zusammen:

- 304 DNase-positive Staphylokokken-Stämme,
- 304 DNase-negative Staphylokokken-Stämme,
- 304 CAMP-negative Streptokokken-Stämme
- 303 Enterobacteriaceae-Stämme

Verwendet wurden die Antibiotika Penicillin, Cloxacillin, Neomycin und Gentamicin sowie die Kombinationen Penicillin/Neomycin, Cloxacillin/Gentamicin und Nafcillin/Penicillin/Dihydrostreptomycin. Gentamicin zeigt eine ausgezeichnete Wirkung gegen *Staphylokokken* und *Enterobacteriaceae*. Ferner bestätigen die vorliegenden Untersuchungen, dass die Antibiotikakombination Cloxacillin/Gentamicin sowohl im gram-positiven (gegen *Streptokokken* und *Staphylokokken*), wie auch im gram-negativen (gegen *E. coli*) Bereich voll wirksam ist.

SCHLÜSSELWÖRTER: Kuh — Mastitis — Bakterien — Antibiotika — Resistenz

EINLEITUNG

In der täglichen Praxis sieht sich der Tierarzt häufig mit schweren, akut verlaufenden Mastitiden konfrontiert. Insbesondere Euterinfektionen mit *E. coli* und *Streptokokken* (andere als *Gelb-Galt*) nehmen oft einen klinisch dramatischen Verlauf. Häufig zeigen sich auch gram-negative Bakterienstämme, die resistent sind gegen Ampicillin und Neomycin (Pommier et al., 1985; Schären et al., 1987), so dass die bessere Abdeckung des Spektrums in diesem Bereich wünschbar ist.

Ziel dieser Untersuchung ist es, die Empfindlichkeit von Mastitisserregern gegenüber Antibiotika, wie sie in Mastitisprä-

ANTIBIOTIC RESISTENCE OF UDDER PATHOGENS ISOLATED FROM COWS IN SWITZERLAND

1215 strains of bacteria isolated from cows suffering from acute or chronic clinic mastitis were tested in the antibiogram according to the Kirby-Bauer methode. The germ spectrum included:

- 304 DNase-positive strains of Staphylococci
- 304 DNase-negative strains of Staphylococci
- 304 CAMP-negative strains of Streptococci
- 303 Strains of Enterobacteriaceae

The antibiotics selected were Penicillin, Cloxacillin, Neomycin und Gentamicin, then the combinations Penicillin/Neomycin, Cloxacillin/Gentamicin and Nafcillin/Penicillin/Dihydrostreptomycin. Gentamicin showed excellent action against Staphylococci and Enterobacteriaceae. Further on, the present investigations show, that the combination Cloxacillin/Gentamicin is fully effectif in the gram-positive spectrum (against *Streptococci* and *Staphylococci*), as in the gram-negative spectrum (against *E. coli*).

KEY WORDS: cow — mastitis — bacteria — antibiotics — resistance

paraten vorwiegend verwendet werden, zu überprüfen. Insbesondere wird auch die Wirkung der klassischen Kombination Penicillin G/Neomycin mit einer neueren Kombination Cloxacillin/Gentamicin verglichen.

MATERIAL UND METHODEN Milchproben

Ab Februar 1989 wurden in unserem Diagnostiklabor Stämme von Mastitisserregern gesammelt. Die Erregerauswahl erfolgte so, dass pro Kuh und Bestand/Stall jeweils nur ein Isolat des selben Erregers zur Prüfung verwendet wurde. Die Milchproben, die in unserem Labor untersucht werden, stammen vor allem aus dem Gebiet der Milchverbände Nordost-

Tab. 1: Antibiotikablättchen und Beurteilung der Resistenz

Antibiotikum	Blättchen-		Herkunft der Blättchen	Beurteilung des Hemmhofdurchmessers			
	beladung	Kurzbezeichnung		resistent	mässig sensibel	sensibel	
Penicillin G	10 IE	P	Bio Discs von Staphylokokken	bis 28 mm	-	ab 29 mm	
Neomycin	30 mcg	N	Bio Mérioux S.A., Streptokokken	bis 19 mm	20–27 mm	ab 28 mm	
Gentamicin	10 mcg	GM	CH-1202 Genève	bis 12 mm	13–16 mm	ab 17 mm	
Naicillin	5 mcg	} Naf/Pen/Strep	Neo-Sensitab-Kombinations-	bis 18 mm	19–21 mm	ab 22 mm	
Penicillin G	2 mcg						blättchen von A/S Rosco,
Dihydrostreptomycin	20 mcg						2630 Taastrup, Denmark
Cloxacillin	1 mcg	Clox	«Tropfdiscs», d. h. leere	bis 10 mm	11–12 mm	ab 13 mm	
Penicillin G	10 mcg	} PN	Sensi Discs von Becton-	Beurteilung der Erregersensibilität entsprechend dem grössten Hemmhof- durchmesser eines Einzelwirkstoffes			
Neomycin	30 mcg						Dickinson, CH-4156 Basel,
Cloxacillin	1 mcg	} CloxGM	beschickt mit je 10 µl der				
Gentamicin	10 mcg						entsprechenden Anti- biotikalösung, die im Pharmalabor der VETERINARIA AG, CH-8021 Zürich hergestellt wurde.

schweiz, Zürich und Zentralschweiz, Emmen. Eingeschickt wurden die Milchproben ausschliesslich von Tierärzten, die zur Behandlung der Mastitiden zugezogen wurden. Das Probenmaterial stammt somit von Kühen mit akuten oder chronischen klinischen Mastitiden.

Isolierung der Mastitiserreger

Die Isolierung der Mastitiserreger erfolgte nach der in den Laboratorien üblichen Methode auf Schafblutagarplatten. Mittels DNase-Platte (Devriese, 1980; Köhler, 1984) erfolgte die Abgrenzung von *Staphylococcus aureus* gegenüber den anderen *Staphylokokken*. Bei den *Enterobacteriaceae*-Stämmen handelte es sich fast ausschliesslich um Lactose- und Indol-positive *E. coli*.

Gelbgalt-Streptokokken und *A. pyogenes* wurden nicht berücksichtigt, da diese beiden Keime ohnehin immer penicillinempfindlich sind.

Parallel zum vorliegenden Prüfprogramm wurden routinemässig alle *Staphylokokken*-Stämme auf ihre Fähigkeit der Penicillinase-Bildung untersucht. Diese Penicillinase-Bildung wurde mittels der Jod-Stärke-Platte getestet (Foley et al., 1962; Meyer, 1987; Schöpf und Khaschabi, 1989).

Resistenztest

Die Resistenztests wurden nach Kirby-Bauer auf MÜLLER-HINTON Agar (von Graevenitz, 1984) durchgeführt. Angesetzt wurden jeweils zwei Platten; eine Platte wurde beschickt mit Penicillin, Neomycin sowie der Kombination Penicillin/Neomycin. Ferner wurde auf diese Platte das Naf/Pen/Strep-Blättchen gelegt. Eine zweite Platte wurde beschickt mit Cloxacillin, Gentamicin sowie der Kombination Cloxacillin/Gentamicin.

Die für die Durchführung des AntibioGRAMMS verwendeten Antibiotikablättchen sowie die entsprechenden Beurteilungskriterien sind in Tabelle 1 zusammengefasst.

ERGEBNISSE UND DISKUSSION

Die Tabellen 2–5 zeigen die Empfindlichkeit der total 1215 geprüften Bakterienstämme (Februar bis Oktober 1989).

Allgemein ist festzuhalten, dass erwartungsgemäss die Hemmhofdurchmesser der Kombinationsblättchen jeweilen dem grössten Hemmhofdurchmesser der Einzelwirkstoffe entsprechen.

RESISTENZVERHÄLTNISSSE BEI MASTITISERREGERN

Tab. 2: Resistenzverhältnisse der *DNase-positiven Staphylokokken*-Stämme. Anzahl untersuchter Stämme: 304

Antibiotikum	Anzahl mässig sensible Stämme in %	Anzahl sensible Stämme in %	Anzahl resistente Stämme in %
P	0	79,9	20,1
N	0	100	0
PN	0	100	0
Naf/Pen/Strep	0	100	0
Clox	0,7	99,3	0
GM	0	100	0
CloxGM	0	100	0

Penicillinasebildung: Auf der Jod-Stärkeplatte bildeten 21,7% dieser 304 Stämme das Enzym *Penicillinase*.

Vergleicht man die beiden Kombinationen Penicillin G/Neomycin und Cloxacillin/Gentamicin miteinander, so können wir feststellen, dass *Penicillin G/Neomycin* im gram-positiven Bereich, insbesondere bei *S. aureus*, sehr gut wirksam ist, während bei den *Enterobacteriaceae* immerhin 21,5% der geprüften Erreger resistent sind. Dieselben Stämme sind ja auch resistent gegenüber Neomycin allein (Tab. 5).

Sämtliche geprüften *DNase-positiven Staphylokokken*-Stämme zeigten gute Empfindlichkeit auf Neomycin (Tab. 2). Es wurden keine resistenten Stämme isoliert.

Frühere Untersuchungen zur Überprüfung der Antibiotikaresistenz (Schären et al., 1987) zeigten 0,2% (1980), resp. 0,4% (1986) Neomycin-resistente *S. aureus* sowie 13,4% (1980), resp. 12,9% (1986) Neomycin-resistente *Enterobacteriaceae*. Aufgrund der durchgeführten Versuche zeigt sich eine gewisse Zunahme der Neomycin-resistenten *Enterobacteriaceae*. Die Kombination *Cloxacillin/Gentamicin* ist sowohl im gram-positiven als auch im gram-negativen Bereich gegen sämtliche geprüften Stämme voll wirksam. Weder bei Cloxacillin noch bei Gentamicin wurden resistente *Staphylokokken*-Stämme gefunden (Tab. 2 u. 3). Diese Resultate decken sich mit Untersuchungen anderer Autoren (Nicolet, 1984; Schifflerli et al., 1984; Schären et al., 1987). Interessant ist die Tatsache, dass sich bei den *anderen (CAMP-negativen) Streptokokken* (Tab. 4) lediglich 12 Stämme, d. h. 4% als resistent gegenüber Gentamicin allein erwiesen. Schären et al. (1987)

Tab. 3: Resistenzverhältnisse der *DNase-negativen Staphylokokken*-Stämme. Anzahl untersuchter Stämme: 304

Antibiotikum	Anzahl mässig sensible Stämme in %	Anzahl sensible Stämme in %	Anzahl resistente Stämme in %
P	0	83,9	16,1
N	0,7	97,7	1,6
PN	0	98,7	1,3
Naf/Pen/Strep	0,3	99,7	0
Clox	3	97	0
GM	0	100	0
CloxGM	0	100	0

Penicillinasebildung: Auf der Jod-Stärkeplatte bildeten 10,5% dieser 304 Stämme das Enzym *Penicillinase*.

Tab. 4: Resistenzverhältnisse der *anderen (CAMP-negativen) Streptokokken*-Stämme. Anzahl untersuchter Stämme: 304

Antibiotikum	Anzahl mässig sensible Stämme in %	Anzahl sensible Stämme in %	Anzahl resistente Stämme in %
P	3,9	94,1	2,0
N	23,4	29,9	46,7
PN	2	97	1
Naf/Pen/Strep	3	91,8	5,2
Clox	2	85,8	12,2
GM	3,2	92,8	4
CloxGM	0,3	99,7	0

Streptokokken (Tab. 4) lediglich 12 Stämme, d. h. 4% als resistent gegenüber Gentamicin allein erwiesen. Schären et al. (1987)

Tab. 5: Resistenzverhältnisse der *Enterobacteriaceae*-Stämme. Anzahl untersuchter Stämme: 303

Antibiotikum	Anzahl mässig sensible Stämme in %	Anzahl sensible Stämme in %	Anzahl resistente Stämme in %
N	3,3	75,2	21,5
PN	3,3	75,2	21,5
Naf/Pen/Strep	28,1	15,5	56,4
GM	0,3	99,7	0
CloxGM	0	100	0

isolierten 1,4% Gentamicin-resistente Streptokokken aus Mastitismilchproben. Die 12,2% der Cloxacillin-resistenten anderen (*CAMP*-negativen) Streptokokken-Stämme erscheinen hoch, lassen sich jedoch durch die geringe Blättchenbeladung von 1 mcg Cloxacillin erklären (vergl. Naf/Pen/Strep). Auf die Kombination Cloxacillin/Gentamicin sind sämtliche *CAMP*-negativen Streptokokken-Stämme empfindlich, d. h. es existiert keine Kreuzresistenz.

Aus der Humanmedizin ist bekannt, dass die Kombination von Gentamicin und Cloxacillin bei gewissen Streptokokken, besonders bei *Enterokokken*, synergistisch wirken kann. Die vorliegenden Resultate unserer Untersuchungen mit aus Milchproben isolierten andern (*CAMP*-negativen) Streptokokken weisen darauf hin, dass dieser Synergismus auch bei den genannten Mastitiserregern spielen könnte. Weitere Untersuchungen sind jedoch nötig, um diesen Synergismus streng wissenschaftlich zu belegen.

Bei der Prüfung der *Enterobacteriaceae* (Tab. 5) konnten keine Gentamicin-resistenten Stämme isoliert werden. Diese Resultate stimmen überein mit früheren Arbeiten (Gedeck, 1984; Nicolet, 1984; Schären et al., 1987; Schifferli et al., 1984).

Im Vergleich zu den Aminoglykosiden weisen die Betalaktamantibiotika eine bedeutend bessere Affinität zum Eutergeewebe auf, so dass auch aus diesem Grunde eine Kombination von Cloxacillin mit Gentamicin sinnvoll ist.

Die Kombination Nafcillin/Penicillin/Dihydrostreptomycin zeigt ausgezeichnete Wirkung im gram-positiven Bereich, insbesondere bei den Staphylokokken, während bei den *Enterobacteriaceae* die Wirkung gering ist. Hauptkomponente in

dieser Kombination ist das Nafcillin, das eng verwandt ist mit Cloxacillin und sich in seiner Wirkung mit diesem vergleichen lässt.

In der Praxis sieht sich der Tierarzt gezwungen, klinische Mastitiden sofort zu behandeln; er kann weder die Resultate der bakteriologischen Untersuchungen noch das Antibiogramm abwarten. Umso mehr ist er auf Behandlungsempfehlungen angewiesen, die durch periodische Überprüfung der Resistenzsituation bei Mastitiserregern gewonnen werden. Dies wiederum ist nur möglich, wenn regelmässig vorgängig einer Behandlung Milchproben entnommen und im Labor untersucht werden. Nur so kann der Tierarzt, aufgrund der Laborbefunde, eine Übersicht über die Verhältnisse vorerst bei der einzelnen Mastitiskuh, dann jedoch auch im betreffenden Milchviehbestand erhalten, um seine Therapiemassnahmen laufend den Erfordernissen anpassen zu können.

LITERATUR

Devriese L. A. (1980): Routine identification of pathogenic Staphylococci from animals in 2nd Int. Symposium of Vet. Lab. Diagnosticians, CH-Luzern, 341-344. — Foley J. M., Peret C. J. (1962): Screening bacterial colonies for penicillinase production. *Nature* 195, 287-288. — Gedeck W. (1984): Chemotherapeutika-Resistenz gramnegativer Mastitiserreger. *Tierärztl. Umschau* 39, 513-518. — Köhler-Samonilidis Gunda (1984): Ein Beitrag zur Bedeutung der DNase-Aktivität tierischer Staphylokokken. *Dtsch. Tierärztl. Wschr.* 91, 133-172. — Meyer B., Institut für klin. Chemie und Hämatologie des Kt. St. Gallen, Frobergstr. 9, 9000 St. Gallen (1987): persönliche Mitteilung. — Nicolet J. (1984): Bedeutung der Bakteriologie und der Resistenzprüfung im Rahmen der Mastitits-Diagnostik. Mastitistagung Forschungsanstalt für Milchwirtschaft, CH-Bern/Liebefeld. — Nicolet J. (1988): Der Nachweis von Mastitiserregern. Manuskript des Fortbildungskurses des Vereins Berner Tierärzte. — Pommier P., Lagadic M., Argente G. (1985): Antibiorésistance in vitro des Colibacilles et de Streptococcus isolé de lait de Mammittes. *Rec. Méd. Vét.* 161, 763-771. — Schären W., Jemmi T., Schällibaum M. (1987): Antibiotikaresistenz der wichtigsten Mastitiserreger beim Rind. *Schweiz. Milchw. Forschung* 16, 69-71. — Schifferli D., Schällibaum M., Nicolet J. (1984): Bestimmungen der Minimalhemmkonzentration bei Mastitiserregern beim Rind. *Schweiz. Arch. Tierheilk.* 126, 23-34. — Schöpf K., Khaschabi D., (1989): Zur Häufigkeit von aus Milchproben isolierten Micrococcaceae und deren Resistenzverhalten in Proc. II. Int. Conf. on Mastitis, St. Georgen/Längsee, OE, 83-89. — Von Graevenitz A. (1984): Standardisierte

RESISTENZVERHÄLTNISSE BEI MASTITISERREGERN

Blättchentests zur Resistenzprüfung von Bakterien. Schweiz. med. Wschr. 114, 1079–1086.

Résistance des agents de mammites chez les vaches en Suisse

La sensibilité de 1215 germes de mammites aiguës et chroniques a été examinée au moyen de l'antibiogramme de Kirby-Bauer. Le spectre d'agents pathogènes du test comprenait les bactéries suivantes:

- 304 souches de staphylocoques DNase-positifs
- 304 souches de staphylocoques DNase-négatifs
- 304 souches de streptocoques CAMP-négatifs
- 303 souches d'entérobactériacées

Nous avons utilisé les antibiotiques pénicilline, cloxacilline, néomycine et gentamicine, ainsi que les combinaisons pénicilline-néomycine, cloxacilline-gentamicine et nafcilline-pénicilline-dihydrostreptomycine. La gentamicine a un excellent effet contre les staphylocoques et les entérobactériacées. En outre, notre étude confirme que la combinaison cloxacilline-gentamicine est efficace contre les bactéries gram-positives (staphylocoques et streptocoques) et gram-négatives (E. coli).

Lo Stato attuale delle resistenze dei germi che provocano la mastite nelle vacche in Svizzera

1215 tipi di batteri derivanti da mastiti cliniche acute e croniche vennero sottoposti ad un antibiogramma secondo il metodo Kirby-Bauer. I seguenti tipi fecero pure parte del test:

- 304 tipi di stafilococchi DNase positivi
- 304 tipi di stafilococchi DNase negativi
- 304 tipi di streptococchi CAMP negativi
- 303 tipi di enterobatteri

Nei test furono utilizzati gli antibiotici penicillina, cloxacillina, neomicina, gentamicina e le combinazioni penicillina/neomicina, cloxacillina/gentamicina e nafcillina/penicillina/diidrostreptomycina. La gentamicina ebbe un ottimo effetto contro gli stafilococchi e gli enterobatteri. Le analisi dimostrarono che la combinazione cloxacillina/gentamicina è pienamente efficace sia nel settore gram positivo (streptococchi e stafilococchi) che nel settore gram negativo (E. coli).

DANK

Herrn Prof. Dr. J. Nicolet vom Institut für Veterinär bakteriologie, 3012 Bern, danken wir für seine wissenschaftliche Beratung.

Adresse: Dr. H. Hartmann
VETERINARIA AG
Postfach
8021 Zürich

Manuskripteingang: 14. November 1989



OPERATIONSTISCH **ELEU**

- Mobile Ausführung
- Stationäre Ausführung
- Stationäre Ausführung mit Anhängervorrichtung für 3-Punkt Hydraulik

Ideal für sämtliche Tierbehandlungen durch angenehme, einstellbare Arbeitshöhe
Keine Verschmutzung für das Tier
Tierfreundlich und Tiergerecht

- Ab Fr. 3 700.- / sofort betriebsbereit

Ed. Leutenegger-Maschinenbau-8362 Ifwil/TG-☎073 43 11 44